

Pressemitteilung 17.09.2020

Green Tourism Camp – das Barcamp für den nachhaltigen Tourismus: Wenn nicht jetzt, wann dann?

Das Jahr 2020 geht wohl in die Geschichte ein. Noch liegt es an uns selbst, wie wir es für uns und unser Umfeld bewerten. Wer trotz aller Widrigkeiten wie bisher optimistisch in die Zukunft blickt und nicht aufgibt, die aktuellen Themen im Blick zu behalten und voranzutreiben, hat gute Chancen, gestärkt aus der Krise herauszugehen. Ein Thema, welches nun wieder mehr in den Fokus der Gesellschaft zurückkehrt, ist der Klima- und Umweltschutz.

Susann Heinemann, Gründerin und Geschäftsführerin von **InfaCert – Institut für nachhaltige Entwicklungen in der Hotellerie** – möchte ihr großes Netzwerk an nachhaltigen Hoteliers und Partnern weiterhin zusammenbringen und neue Lösungen für die Nachhaltigkeit und die damit einhergehende Zukunftsfähigkeit des Tourismus finden. Dabei sind auch in der heutigen Zeit immer noch der persönliche Austausch sowie intensive und interessante Sessions zur Ideenfindung bedeutsam. Bereits zum zweiten Mal in Folge ist InfaCert der Veranstalter des Branchenevents für Nachhaltigkeit in Tourismus:

Vom **25. bis 27. November 2020** findet das **Green Tourism Camp** für die Touristik, Hotellerie, Gastronomie, Zulieferer sowie die MICE Branche in **Bad Orb im Hotel an der Therme** statt. Das traditionsreiche 4-Sterne Hotel ist mit dem **GreenSign Nachhaltigkeitszertifikat Level 4** ausgezeichnet und bietet den passenden „grünen Rahmen“ für dieses Event. Teilnehmen können Interessierte aus der Hotellerie, der Veranstaltungsbranche, von Verbänden, Organisationen, wissenschaftlichen Einrichtungen oder aus der Zulieferindustrie. Neben Suzann Heinemann wird das Barcamp auch vom Hochschuldozent für Nachhaltigen Tourismus und Sporttourismus **Wolf-Thomas Karl** (L&T communications) und der Kulturwissenschaftlerin **Anne Seubert** (Strategieberatung Brands & Places) mitorganisiert, die bereits viele Barcamp-Erfahrungen mitbringen.



„Unser Optimismus bleibt unbezungen und wir sind vor allem beim Thema ‘Nachhaltiger Tourismus’ nach wie vor laut! Es ist so wichtig, sich weiter damit zu beschäftigen und auch in solch herausfordernden Zeiten nicht vom Kurs abzuweichen. Wir freuen uns, dass schon jetzt die Resonanz sehr groß ist und die Menschen nach wie vor ihre Zeit auch wichtigen Zukunftsthemen widmen. Bei kaum einem anderen Event findet wohl ein so dynamischer

sowie wertvoller Erfahrungs- und Wissensaustausch statt.“, betont Suzann Heinemann und ergänzt: „Selbstverständlich ist uns die Gesundheit und der Schutz der Teilnehmer und des Teams sehr wichtig. Daher lassen wir unser Barcamp **Green Clean & Safe** zertifizieren. Die umfangreichen Schutzmaßnahmen haben wir schon von Beginn der Planung an in unser Konzept mit einfließen lassen, und dabei eben auch das Thema Nachhaltigkeit nicht vernachlässigt.“

Das Green Tourism Camp ist **klimateutral**, was bedeutet, dass vor Ort auf Ressourcenschonung geachtet wird und alle unvermeidbaren Emissionen durch die Stilllegung von Klimaschutz-Zertifikaten ausgeglichen werden. Die Kompensation beinhaltet den Veranstaltungsort, die An- und Abreise sowie die Übernachtungen der Teilnehmer, das Catering sowie Transporte und Logistik. **Klimapatenschaft** berechnet die entstehenden CO₂-Emissionen anhand anerkannter Berechnungsmethoden und aktueller Emissionsfaktoren, und bestimmt so den CO₂- Fußabdruck des Barcamps.

Der Fokus auf Nachhaltigkeit und Digitalisierung kommt zusätzlich bei der Kommunikation mit den Teilnehmern über das Smartphone beim Green Tourism Camp zum Einsatz. So wird dafür die Technologie vom Sponsor **Link Mobility**, dem führenden europäischen Anbieter im Bereich Mobile Communications, vor, während und nach der Veranstaltung genutzt.

Ein weiterer Sponsor des Events ist **BRITA Vivreau**, bekannt für seine leitungsgebundenen Wasserspender als nachhaltige Alternative zu Flaschenwasser. Vertreter von BRITA werden ebenfalls vor Ort sein, um ihre Ideen in die Sessions mit einzubringen.



Ein besonderes Highlight wird das Eröffnungspanel mit dem Thema: "**Von ReCycling zu UpCycling – Mit Kreativität zur nachhaltigen Wertschöpfung im Tourismus**". Ansonsten ist das Event als echtes Barcamp konzipiert, also eine offene Tagung mit offenen Workshops, deren Inhalte und Ablauf von den Teilnehmern zu Beginn selbst entwickelt und im weiteren Verlauf gestaltet werden. Lediglich der Sponsor und Ökostrom-Lieferant **Greenpeace Energy** wird zum Einstieg in die Sessions einen Impulsvortrag mit dem Titel "Zukunftsvision des nachhaltigen Tourismus" halten und so die Teilnehmer auf zwei intensive und spannende Tage einstimmen.

„Wir bedanken uns bei unseren vielen Sponsoren, ohne die das Green Tourism Camp nicht möglich wäre. Gleichzeitig bringen diese Partner auch mit ihrer Teilnahme vor Ort wichtigen Input und Impulse, damit jeder Teilnehmer mit neuen Erkenntnissen und Ideen aus dem Barcamp gehen kann.“, betont Suzann Heinemann“.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

www.greensign.de/veranstaltungen/greentourismcamp

Bildergalerie und Recap des Green Tourism Camp 2019 unter:

www.greensign.de/gtc19-recap



GreenSign / InfraCert – Institut für Nachhaltige Entwicklung in der Hotellerie

Als Spezialist für Nachhaltigkeit und der Zertifizierung von Hotels zeichnet sich InfraCert vor allem auch durch eine praxisnahe Forschung mit namenhaften Partnern der Hotel- und Tourismusindustrie aus.

Das fünfstufige Zertifizierungssystem GreenSign ist auf internationalen Rahmenwerken aufgebaut und einmalig in der Branche.

Für weitere Informationen oder Bildmaterial kontaktieren Sie bitte:
Suzann Heinemann, Geschäftsführerin

InfraCert – Institut für Nachhaltige Entwicklung in der Hotellerie

Katharinenstraße 12

10711 Berlin

Tel. +49 (0) 30 318 62 84 21

Mail: presse@greensign.de

Web: www.greensign.de



Über das Green Tourism Camp:

Die Idee für dieses BarCamp entstand während eines fachlichen Austausches einiger in der Touristik tätigen Unternehmern. Bei einer Veranstaltung über das Thema Innovationen in der Branche kamen die Teilnehmer unter anderem zu der Erkenntnis, dass Innovationen grundsätzlich Veränderungen zur Folge haben - mit unterschiedlichen Auswirkungen auf die Umwelt, Menschen und Wirtschaftlichkeit. Vor diesem Hintergrund haben sich seinerzeit die Wirtschaftswissenschaftlerin und Hospitality-Expertin Brita Moosmann und Wolf-Thomas Karl, Dozent für nachhaltigen Tourismus an der Hochschule Fresenius und Inhaber der Manufaktur Wolfstuch - wie beispielsweise die Deutschen Bahn - das „tourism go green CAMP 2011“ ins Leben gerufen.

Später wurde das Event in das „green tourism CAMP“ umbenannt und parallel zur DACH-Region auch in Skandinavien erfolgreich etabliert.

Für die Organisatoren, Partner und den Veranstalter InfraCert GmbH stehen hierbei die Erarbeitung von Lösungsansätzen zum Thema Ökologie und Nachhaltigkeit in der Touristik im Vordergrund. Teilnehmen können Interessierte aus der Hotellerie, der Veranstaltungsbranche, von Verbänden, Organisationen, wissenschaftlichen Einrichtungen oder aus der Zulieferindustrie.